

Wissen. Messen. Sehen.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)** ist das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Gewässerkunde, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz und eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G3 „Biochemie/Ökotoxikologie“** im Rahmen des Projekts **„SOURCE (Identifizierung von Schadstoffquellen in Bundeswasserstraßen)“** zum **01.01.2023 befristet bis zum 31.12.2025** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) (Uni-Diplom, Master) (PostDoc)

Fachrichtung Biologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20221244_0002

Dafür brauchen wir Sie:

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts entwickeln Sie in einem Team mit chemisch-analytischer und bioinformatischer Kompetenz innovative effektdirigierte Methoden zur Identifikation der für ökotoxikologische Effekte verantwortlichen Schadstoffe und ihrer Eintragsquellen in Bundeswasserstraßen. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeiten liegt dabei im Bereich der ökotoxikologischen Charakterisierung von Umweltproben mittels einer breiten Palette von *in vivo*- und *in vitro*-Verfahren, teilweise in direkter Kombination mit HPTLC. Sie unterstützen zudem die Planung, Durchführung und Auswertung von umfangreichen Probennahme- und Mess-Kampagnen zur Untersuchung verschiedener Umweltproben (Sedimente, Schwebstoffe, Wasser) aus deutschen Fließgewässern.

Ihre Aufgaben:

- (Weiter-)Entwicklung von Methoden zur effektdirigierten Analyse für die Identifizierung von Schadstoffen in BWStr.
- Weiterentwicklung planarer *in vitro*-Testverfahren
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von *in vivo*- und *in vitro*-Verfahren zur ökotoxikologischen Charakterisierung von aquatischen Umweltproben
- Konzeption, Planung und Durchführung von Probennahmen und Laborexperimenten
- Planung und Strukturierung von Teilvorhaben des Forschungsprojekts und Übernahme von Aufgaben der Projektorganisation
- Fachliche Begleitung der Forschung von Doktoranden und Masteranden
- Dateninterpretation und Publikation der Ergebnisse in Berichten und wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Biologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Geoökologie oder vergleichbare Qualifikation

Das wäre wünschenswert:

- Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Durchführung von Laborexperimenten in allgemeiner und spezifischer Ökotoxikologie
- Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen HPLC und HPTLC
- Fachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Probennahme von Umweltproben und der Probenvorbereitung
- Kenntnisse statistischer Auswerteverfahren
- Erfahrungen im Bereich der Organisation von Forschungsprojekten und der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen, Berichten und peer-reviewed Publikationen
- Erfahrungen in der Anleitung von Doktoranden/Masteranden
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen
- Führerschein Klasse B
- Promotion wünschenswert

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen/Beamten in der Laufbahngruppe des höheren Dienstes kann im Rahmen einer Abordnung bis zum 31.12.2025 erfolgen.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden für Tarifbeschäftigte und 41 Stunden für Beamte/Beamtinnen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 22.07.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite
<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Master-Abschlusszeugnis und -urkunde, oder Laufbahnbefähigungsnachweis und Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **“Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Berufsabschluss und unter **“Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre oder die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des aktuellen Arbeitgebers).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechperson:

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen Dr. Sebastian Buchinger (Tel.: 0261 1306-5316) oder Dr. Georg Reifferscheid (Tel.: 0261 1306-5176).

<http://www.bafg.de>

<http://www.bav.bund.de>